

Hanndreuesten/ Begabungen / alten herthommen / guten Gewonheiten/ und bemeltes Kayser Sigmundis Brieff / ouch diser unser vernemung / und bestättigung nicht hindern / oder iren / noch Inen dhetnerley Yngriff oder beschwerung daran thun / noch des Yemans andern zethun gestatten / in dhain wense. Sonder sie dabv gerüwlichen Hanndhaben / schutzen/ schirmen/ und der gerüwlich geprauchten/ genteessen/ und gänglich dabv bleyben lassen / als lieb ayhem jeglichen syg unser und des Reichs schwere Dngnad und strauff / und dargu der penen/ inn dem vorgemelten unser Vorfarn am Reiche Brieffe und Privilegien begriffen/ zuvermeiden/ mit urkhundi diß Brieffs/ besigelle mit unserm Kayserlichen anhangenden Insigell. Geben inn unser und des heyligen Reichs Statt Worms / am zehenden tag February/ nach Christi unsers lieben herren gepurde fünffzehnhundert / und im ein und zweingigsten / unserer Reiche/ des Römischen im andern / und aller anderer im Sechsten Jaren.

Carol

Ad mandatum Domini Imperatoris
proprium, Albertus Cardinalis
Mogunt. ArchiCancel. Mppria.

XXXIX.

Erbhuldigung

Der Vnderthonen/ des Gottshauß
Herren-Alb / so in An. Chr. 1529.
Abbt Lucasen gelaistet
worden.

Sie werden globen vnnnd sweren einen gelerten eynd/
zue Gott und den Heiligen dem Erwidigen und Geistlichen

lichen herren / herren Lucassen Abbeß des Goshuß herren Albe
 meinem gnedigen herren / hie zue gegen / als gemelts Goshuß
 Herrn Alb Prelaten / und Eweren Rechten regierenden herren
 getrew gewertig und hold zu seind seiner gnaden und deren ver-
 ordneten Ampseuten von seiner gnaden wegen / Gebotten / Ver-
 botten / und Ordnungen gehorsam zusein seiner Gnaden / Item
 Conuent und Goshuß frommen und nützen zue schaffen / nach-
 theil und schaden nach ewerem höchsten Vermögen / zue warnen /
 und zue wenden / und euch in allen sachen erzeigen und halten
 wie from gehorsam Vnderthanen gen irer rechten Herrschafft zu
 tun schuldig sein / auch ewer Leib und gutt weyb und kind / ußer
 seiner gnaden Goshuß und herrschafft nit vereußern / one seiner
 gnaden oder irer Ampseuten wissen und erloben / sondern ob Ir
 jemanden / des Goshußes eigen Leuten die / on wissen und wil-
 len seiner gnaen Vorfarenden / oder Irer Ampseuten / vereuß-
 fert und empfrendt hetten / wusten dieselben unverhalten anzu-
 zeigen / desgleich ob Ir jemanden wusten / der des Goshußes /
 guter Zins oder gülden / entzogen eingenommen / und one wissen
 und willen innhetten / ouch anzuzeigen / und insonderheit / uuder
 euch selbst / noch mit Niemand andern zu schymppf noch zu ernst
 dheinerley wise zue rottieren verbinntnissen noch verehnungen zue
 machend und ob Ir jemanden vermerckhen werden / die sich also
 zu samen rottiert oder vereynigt hetten / oder tun wolten dem
 Goshuß zue nachtheil und andern anhengig / dieselben on allen
 verzug so tag so nacht / meinem gnedigen herren von Alb / oder Irer
 gnaden Ampseuten / oder Bevelchhabern anzubringen darzue
 niemanden andern nymmermer / zu eweren herren anzunemend
 noch zue huldigen / dann allein einem herren und Prelaten zue
 herren Alb alles getrewlich und on all geuerde. |

Die von Terdingen mit dem vßer Ambr hand obgemelten
 eid gelopt und gesworen uff Mittwoch den xi tag des Monats
 Augusti. Anno 16. xxix.

Desgleich das vßer Ampe.

Ff NOTA-

NOTATIO.

Erbhuldigung/
probat juris-
dictionē uni-
versalem.

Juramentum hoc, neminem excipiens, aliisque simile Juramentum præstare, prohibens; probat omnino superioritatem. Habetur enim regulariter Homagium; sive, die Erbhuldigung / pro actu Jurisdictionis universali; & sub quo, de necessitate, omnis actus alius continetur, Et sic, quando Princeps, vel alius, obedientiam subditos jurare curat, tunc est in quasi possessione obedientiæ ac jurisdictionis, Befold. *Thesaur. pract. verbo. Erbhuldigung. VVehner, verbo. Lands: oder Erbhuldigung.* ubi scribit: Propriè tamen Erbhuldigung refertur ad naturalem dominum, angeborne Herrn / & habet præcipuum respectum subjectionis quia juratur, das sie ihrem angebornen Herrn / vnd dessen Erben wollen treue / vnd gehorsame Underthonen sein. *Gyland. Cam. decis. 60. num. 8. libr. 2.* Dann die Erbhuldigung bringt die Ober: vnd Herrlichkeit mit sich. *Bald. in l. Decernimus. C. de Sacr. Sanct. Eccles. Spec. tit. de locat. §. nunc aliqua. vers. 64.*

X L.

Glag

Therdingen /

contra

Herren-Alb:

Zu Stuttgart bey der Königl. Regierung
einkommen / den 1. Julit.

A.C. 1532.

Durchleuchtiger Houchgeborner Fürst / 22. auch
ander meine gnädig vnd gepietend Herrn / vor E. J. G.
gnaden vnd gunsten erscheinen die Anwält (in hiene-
bend